



Bericht

des Kommissionspräsidenten an die 26. Generalversammlung der Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen vom 21. und 22. September 2007 in Aarau

Sehr geehrter Herr Konferenzpräsident

Sehr geehrte Gäste

Liebe Kolleginnen und Kollegen

I. Konferenz

Am 22. und 23. September 2005 führten wir die 25. Generalversammlung der Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen in Genf durch. Herr Michaël Flaks, directeur de la division de l'intérieur, de l'agriculture et de l'environnement du canton de Genève, begrüßte im Namen des Regierungsrates die Konferenzteilnehmerinnen und Konferenzteilnehmer aus 18 Kantonen in Genf. Herr Klaus Huber alt Regierungsrat des Kantons Graubünden leitete die Generalversammlung kompetent und speditiv.

Herr Klaus Huber trat als Konferenzpräsident zurück. Herr Huber hat unsere Konferenz mit grossem Engagement geleitet. Seine Arbeit wurde mit grossem Applaus verdankt. Nach vierjähriger Amtszeit wechselt das Kommissionspräsidium von Chur in den Kanton Tessin. Herr Regierungsrat Luigi Pedrazzini, direttore del Dipartimento delle istituzioni, wurde für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt.

Die Kommission beklagt den Tod ihres Vizepräsidenten, Herrn Jean Suter, am 3. Januar 2007 infolge Krankheit. Er war seit 1987 Mitglied der Kommission. Wir werden Jean Suters Kompetenz, seine Herzlichkeit und seinen Einsatz in dankbarer Erinnerung behalten.

Im fachlichen Teil wurden folgende Themen behandelt: Herr Martin Heimgartner, Eidgenössische Finanzverwaltung, Teilprojektleiter für die Einführung von NRM, referierte zum Thema „Neues Rechnungsmodell des Bundes, Inhalt und aktueller Stand“. Herr Charles Pict, Vizedirektor der Kantonalen Finanzinspektion des Kantons Genf, erläuterte ein Exposé zum Thema „Stand des Projektes HRM – Eine schweizerische Annäherung an IPSAS Normen“. Herr Michel Walthert, Leiter Gemeindefinanzen des Kantons Bern, Mitglied der Kommission, informierte über die neuen Finanzkennzahlen.

Das noch von Herrn Jean Suter und Frau Myriam Matthey-Doret organisierte Rahmenprogramm führte uns zuerst in einem Spaziergang unter ortskundiger Leitung vom Hôtel-de-Ville durch die Altstadt. Per Car ging es anschliessend nach Bernex zum „Rebberg der Schweizer Gemeinden“ mit anschliessendem Aperitif. Der Tag fand seinen Abschluss bei einem vorzüglichen Gala-Diner im Café Papon in der Altstadt von Genf. Die Besichtigung des Museums des Roten Kreuzes am darauf folgenden Tag war ergreifend. Weiter ging die Fahrt nach Bellevue, einer Gemeinde am Ufer des Genfersees, ins Restaurant Port Gitana zum Mittagessen. Die gemütliche Rückfahrt mit dem Dampfschiff nach Genf rundete das Rahmenprogramm ab.

Dem Organisationsteam gebührt ein herzliches Dankeschön. Ebenfalls ein Dank gebührt dem Kanton Genf für die finanzielle Unterstützung.

II. Kommission

Durch den Tod unseres Vizepräsidenten Jean Suter und die Pensionierung von Arthur Rey (ZH), und André Rüedi (NE) scheiden drei Mitglieder aus der Kommission aus.

Arthur Rey war seit 1992 Mitglied der Kommission und in den letzten 6 Jahren hat er die Redaktion unserer Publikation "Info" sorgfältig betreut. André Rüedi war Kommissionsmitglied seit 1984. Herzlichen Dank an beide Kollegen für die grosse geleistete Arbeit in der Kommission.

Die Kommission setzt sich nun wie folgt zusammen:

Pierre Spocci, Präsident, Capo dell'Ufficio della gestione finanziaria della Sezione enti locali	TI
Gérald Mutrux, Chef de Service, Département des communes	FR
Markus Urech, Chef Gemeindeinspektorat	AG
Michel Walthert, Amt für Gemeinden und Raumordnung	BE
Luzia Kurmann, Regierungsstatthalterin des Amtes Willisau	LU
Francis Gasser, Collaborateur économique Etat du Valais Section des finances communales	VS
HansjörgENZler, Finanzkontrolle, Datenschutz des Kantons Thurgau	TG
Meinrad Gnädinger, Chef Amt für Justiz und Gemeinden	SH

Michel Roy, der nach seiner Pensionierung als Kommissionsmitglied zurückgetreten ist, hat der Kommission bis zur heutigen Versammlung seine Dienste als Übersetzer und Kassier zur Verfügung gestellt. An Michel Roy geht ein grosser Dank für seinen wertvollen Einsatz.

Sei Anfang 2007 ist Michel Walthert (BE) als Kassier tätig.

Das Protokoll wird mit grosser Sorgfalt von Madame Brigitte Zbinden (Département des communes, FR) verfasst.

Schwerpunkte der Kommissionsarbeit bildeten die Vorbereitung der Arbeitstagung, die Teilnahme an der Vernehmlassung der Weiterentwicklung des Harmonisierten Rechnungsmodells sowie die Vorbereitung der heutigen Generalversammlung. Mit der Delegation eines Vertreters der Konferenz (Markus Urech, AG) in die Arbeitsgruppe Reichlin, die sich im Auftrag der Finanzdirektorenkonferenz mit der Weiterentwicklung des Harmonisierten Rechnungsmodells befasst, konnte unsere Konferenz verschiedene Anliegen aus der Sicht der Aufsichtsinstanzen einbringen.

Michel Walthert hat sich stark für die Erstellung einer Homepage der Konferenz engagiert. Diese wird an der heutigen Versammlung vorgestellt.

Alle Arbeiten der Kommission wurden in sechs Sitzungen bewältigt.

III. Arbeitstagung

Am 15. September 2006 führten wir in Biel eine Arbeitstagung durch. Sie war den Themen „Harmonisiertes Kosten- und Leistungsrechnungsmodell für die Kantone und Gemeinden“ und „Revision“ gewidmet. Der Einstieg erfolgte mit dem Fachreferat von Kurt Stalder, Sekretär der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren. Danach sprach Luzia Kurmann, Regierungsstatthalterin des Amtes Willisau (LU), zum Thema „Einführung Kostenrechnung Kanton Luzern“. Ein Workshop über wichtige Fragen der Kostenrechnung machte den Abschluss des ersten Teils der Arbeitstagung. Die Leitung für die französischsprachigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer hat Michel Walthert (BE) übernommen. Die deutschsprachige Gruppe wurde von Erwin Galliker, Regierungsstatthalter Amt Hochdorf (LU), und Edi Wigger, Ressortleiter Regierungsstatthalteramt Willisau (LU), geleitet.

Der neuste Stand zum Thema „Revision“ wurde den Anwesenden in einem Referat von zwei Experten der BDO Visura (Jean-Frédéric Brillard und Yvonne Hunkeler) näher gebracht.

Die gewählten Themen fanden grosses Interesse. Gut 52 Konferenzmitglieder haben die Arbeitstagung besucht.

IV. Harmonisierte Finanzkennzahlen

Im Jahre 1988 hat die Konferenz beschlossen, den Kantonen die einheitliche Anwendung von vier Kennzahlen zu empfehlen. Die Kantone folgten weitgehend dieser Empfehlung, sodass die Ergebnisse im Publikationsorgan der Konferenz jährlich veröffentlicht werden können.

Im Jahre 2005 hat die Konferenz – in Anlehnung an die Meinung der Teilnehmer der Arbeitstagung 2004 in Biel – beschlossen, den Kantonen zwei weitere Kennzahlen zu empfehlen. Die zwei neuen Finanzkennzahlen sind der „Bruttoverschuldungsanteil“ und der „Investitionsanteil“.

V. INFO

Das Sprachrohr unserer Konferenz, die INFO, wird als Informationsmittel allseits geschätzt. Sie wird den Aufsichtsstellen und weiteren Interessenten zugestellt und bezweckt den Austausch von wichtigen Informationen unter den Konferenzmitgliedern. Nach Arthur Rey, der aus der Kommission ausgetreten ist, wird Francis Gasser die Redaktion unserer Publikation ab Ausgabe 2008 betreuen.

VI. Ausblick

Die Reform der Rechnungslegung der öffentlichen Haushalte wird in den nächsten Jahren das Hauptthema für die Kommission und die Konferenz sein. Die Tragweite der Reform der Rechnungslegung der öffentlichen Haushalte – die massgebend von internationalen Standards beeinflusst wird (IPSAS) – ist ausserordentlich gross. Es wird viele Jahre erfordern, bis die Vorbereitungsarbeiten in den Kantonen und die Implementierung in den Gemeinden durchgeführt ist.

Der ständige Informations- und Erfahrungsaustausch unter den kantonalen Aufsichtsstellen bleibt auch in Zukunft unerlässlich, um unerwünschte Entwicklungen der Gemeindefinanzen zu vermeiden aber auch um neue Instrumente der Haushaltführung zu fördern.

VII. Dank

Zum Schluss danke ich Ihnen, sehr verehrte Konferenzmitglieder, für die angenehme, kollegiale und freundschaftliche Mitwirkung. Die Kommission ist an Ihrer tatkräftigen Mitarbeit und Ihren Anregungen sehr interessiert. Einen herzlichen Dank erstatte ich unserem geschätzten Konferenzpräsidenten, Herrn Regierungsrat Luigi Pedrazzini, für seine wertvollen Anregungen. Ebenso danke ich Brigitte Zbinden für die Führung des Protokolls und Francis Gasser für die Übernahme der Redaktion unserer Publikation.

Michel Roy danken wir herzlich dafür, dass er unseren Übersetzungsdienst derart speditiv und kompetent betreut und dazu noch die Kasse geführt hat. Dank auch an Agnes Wächter, Aarau, für die Kontrolle und Prüfung der Rechnung.

Zum Schluss darf ich feststellen, dass die Kommission ein Team ist und jedes Mitglied bereit ist, Arbeiten zu übernehmen. In den Dank schliesse ich daher gerne alle Kommissionsmitglieder ein, die ihre ohnehin knappe Zeit der Kommissionsarbeit widmen.

Bellinzona, im August 2007

Pierre Spocci, Präsident der Kommission